

Gesunde Perspektive für den Hochleistungssport

Staatsekretärin Ute Vogt und Lothar Binding im OSP Rhein-Neckar

Heidelberg - Sportpolitik: Am 17. November 2004 besucht Ute Vogt, Parlamentarische Staatssekretärin und der SPD Bundestagsabgeordnete Lothar Binding den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar, um sich über die Perspektive des OSP, als professionelles Dienstleistungs-Kompetenz- Zentrum der Region zu informieren.

Auf dem Programm stand u.a. eine Besichtigung der Trainingsstätten, ein kurzer Rückblick auf die Olympischen Spiele in Athen im Gespräch mit den OSP-Medaillengewinnerinnen Mandy Haase, Fanny Rinne und Petra Dallmann sowie ein Austausch über aktuelle Problematiken im Bereich "Spitzensport und Politik".



Ute Vogt, Lothar Binding, im Hintergrund der OSP Leiter Hans Leciejewski



Im Rahmen ihres Besuchs hat Ute Vogt die geplanten Kürzungen der Landesregierung bei der Sportförderung scharf kritisiert. "Während die Bundesregierung in den Sport investiert, zieht die Landesregierung den vielen ehrenamtlich Aktiven in den Sportvereinen in Baden-Württemberg glatt den Boden unter den Füßen weg", so Ute Vogt. Wie steht es um den Abbau der Sportfördergruppen innerhalb der Bundeswehr, wie sie Verteidigungsminister Struck ins Gespräch brachte? Laut Binding sei davon kein aktiver Athlet betroffen und das Sparprogramm sei bis ins Jahr 2010 konzipiert und somit maßvoll. Um den Sport und das



ehrenamtliche Engagement zu würdigen hat der Bund 10 Mio Euro zur Förderung eines Kulturprogramms zur

Gesunde Perspektive für den Hochleistungssport

Fußball WM 2006 beschlossen. Motto: "Sport tut Deutschland gut".

Gesunde Perspektive für den Hochleistungssport

Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes bezeichnete den Besuch der beiden Politiker aus Berlin als "informativ und zukunftsweisend". Er wünscht sich mehr vernetzte Strukturen im Sport und insbesondere mehr Verzahnung zwischen Leistungssport und Breitensport. Die Staatssekretärin, die erstmals den OSP besuchte, war am meisten davon beeindruckt, "die Atmosphäre zu erleben, die zwischen den jungen Sportlern und ihren Betreuern herrscht. Andernorts hatte ich manchmal den Eindruck, die Funktionäre kennen ihre Aktiven gar nicht. Hier in Heidelberg ist hingegen eine positive Stimmung deutlich zu spüren." Als Mitglied im Haushaltsausschuss sicherte Binding dem OSP für das nächste Jahr Zuwendungen in Höhe von 1,1 Mio Euro zu. "Die Trainingsbedingungen müssen erhalten bleiben, auch wenn die Kürzungen des Landes vom Bund kaum aufgefangen werden können", so der SPD Abgeordnete.

